



VERBRAUCHER *wählen* ZUKUNFT

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz



NACHHALTIGEN KONSUM EINFACH MACHEN

Um einen nachhaltigen Konsum zu etablieren, sind klare und verbindliche staatliche Mindestkriterien für eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Produktion in allen Branchen notwendig. Produkte müssen außerdem auf lange Nutzbarkeit ausgerichtet sein, etwa indem sie reparaturfreundlich gestaltet werden.

Vor welchem Problem stehen die Verbraucher*innen?

Immer mehr Verbraucher*innen wollen nachhaltig konsumieren. Sie legen Wert auf Produkte, die ressourcenschonend, unter Einhaltung von Arbeitsschutzstandards und nicht zu Lasten kommender Generationen produziert wurden. Der Dschungel von unzähligen Labels und unterschiedlichen Standards, die Nachhaltigkeit ausloben, bietet dabei wenig Orientierung. Zudem kommen die Unternehmen ihrem Versprechen nicht nach, freiwillig für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei im Ausland produzierten Waren zu sorgen. Auch der Begriff „nachhaltig produziert“ ist nicht einheitlich geregelt.

Die Verantwortung für nachhaltigen Konsum darf nicht weiter einseitig auf die Verbraucher*innen abgeschoben werden. Hersteller und Handel müssen ein Angebot schaffen, das nachhaltiges Konsumieren ermöglicht. Die Politik muss hierfür Regeln festlegen. Es braucht klare und verbindliche staatliche Mindestkriterien für eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Produktion und Gestaltung von Produkten in allen Branchen.

Das fordert die Verbraucherzentrale:

- Ein Lieferkettengesetz, das alle Bereiche und die gesamte Wertschöpfungskette umfasst, ist dringend erforderlich. Die Einhaltung des Gesetzes muss kontrolliert und Verstöße müssen sanktioniert werden.
- Notwendig sind gesetzliche Anforderungen an das Design von Produkten und Gütern, damit diese langlebig, reparaturfähig und letztlich recyclingfähig sind. Gerade auch für digitale Produkte müssen solche Standards etabliert werden.
- Es braucht einen gesetzlichen Mindestzeitraum, in dem Hersteller verpflichtet sind, Software-Updates für auf Software basierende elektronische Geräte zur Verfügung zu stellen.
- Es darf keine Subventionen für nicht nachhaltige Produkte und Dienstleistungen geben.



twitter.com/vzrlp | [#VerbraucherWählenZukunft](https://www.verbraucherzentrale-rlp.de)

© 2020 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. | Seppel-Glückert-Passage 10 | 55116 Mainz
www.verbraucherzentrale-rlp.de | info@vz-rlp.de | Tel. 06131/28 48 0

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lüche, Vorstand